



Liebe Mitglieder und Freunde  
unserer Gemeinde,

wir haben das Eingangstor zur  
Passionszeit hinter uns und  
bewegen uns auf Ostern zu; in der  
Hoffnung, dass uns das, was uns  
seit mehr als einem Jahr bestimmt,  
Corona, mehr und mehr verlässt,  
dass wir aufstehen können von  
etwas, was uns in unserem Alltag  
einschränkt, wenn nicht lähmt.

Vielleicht können wir an diesem  
Übergang etwas erleben, was das  
Wissen und der Glaube an die  
Auferstehung ursprünglich  
bedeutet und bewirkt haben.

Die Frage, ob Jesus körperlich -  
physisch auferstanden ist oder ob  
mit Auferstehung ein symbolisch –  
geistiges Ereignis angesprochen ist,  
hat im Laufe der Geschichte des  
Christentums heftige Diskussionen  
ausgelöst. Schon in den frühen  
Gemeinden war dies eine Frage, an  
der sich die Geister schieden: „Gibt  
es keine Auferstehung der Toten,  
so ist auch Christus nicht  
auferstanden; ist aber Christus  
nicht auferstanden, so ist unsre  
Predigt vergeblich; dann ist auch  
euer Glaube vergeblich“ schreibt  
Paulus nicht ohne Polemik im  
Ersten Korintherbrief (15,13f.).



*Der Frühling ist eine  
echte Auferstehung,  
ein Stück  
Unsterblichkeit.*

*La primavera è una  
vera risurrezione,  
un atto di immortalità*

*(David Thoreau (1817 - 1862)*

Cari membri e amici della nostra  
comunità,

abbiamo varcato la soglia del  
periodo della Passione e ci  
muoviamo verso la Pasqua; nella  
speranza, che ciò che ci ha  
determinato per più di un anno,  
Corona, ci lasci sempre di più, che  
possiamo levarci da qualcosa che  
ci limita o ci paralizza addirittura  
nella nostra vita quotidiana.

Forse in questa transizione  
possiamo sperimentare qualcosa  
che conoscenza e fede in  
relazione alla risurrezione  
originariamente significavano e  
facevano.

La questione se Gesù sia risorto  
fisicamente o se la resurrezione si  
riferisca ad un evento simbolico-  
spirituale, ha scatenato un acceso  
dibattito nel corso della storia del  
cristianesimo. Già nelle prime  
comunità questa era una  
questione che divideva le  
opinioni: "Se non esiste  
risurrezione dai morti, neanche  
Cristo è risuscitato! Ma se Cristo  
non è risuscitato, allora è vana la  
nostra predicazione ed è vana  
anche la vostra fede, scrive Paolo  
non senza polemica nella Prima  
Lettera ai Corinzi (15,13s.).

Einerseits dürfen wir annehmen, dass Paulus und die frühen Gemeinden sich unter Auferstehung nicht nur etwas Körperliches vorstellten und andererseits können wir davon ausgehen, dass das frühe Christentum der Auferstehung keine einheitliche Bedeutung zugesprochen hat. Das älteste Evangelium – jenes von Markus – endet in der ursprünglichen Fassung sogar mit dem Tod Jesu und enthält keine Auferstehungserzählung.

Die Auferstehung Jesu hat tatsächlich niemand gesehen und sie wird deshalb auch nicht erzählt, sondern bezeugt. Das Zeugnis aber betrifft nicht unbedingt ein sichtbares Ereignis, sondern eben eine Überzeugung.

Für die ersten Christen war die Erfahrung wichtig, dass die Auseinandersetzung mit dem Leben und Sterben Jesu mit Menschen etwas getan hat, das wir als Ermutigung zu Neuanfang, Hoffnung wider alle Hoffnung, Erschließung einer neuen Wirklichkeit u. s. w. bezeichnen würden. Die Art und Weise wie Jesus gelebt hat und gestorben ist, hat Menschen fasziniert, angerührt und ermutigt, neu zu leben.

Der Evangelist Markus hatte nicht so Unrecht, nichts von der Auferstehung zu erzählen. Er schließt seinen Bericht vom Leben und Sterben Jesu mit dem Zeugnis des Hauptmannes, der das Exekutionskommando leitete: „wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn“.

Aus dem Evangelium eine Auferstehungsgeschichte zu machen, die mit unserem Aufstehen zu tun hat, überlässt Markus den Leserinnen und Lesern und damit jeder und jedem von uns.

Dass wir dazu imstande sein mögen, wünsche ich uns allen von Herzen, vor allem im Aufstand gegen alles was lähmt und hoffnungslos macht.

Herzlichst: Georg Reider, Pfarrer

Da un lato possiamo immaginare che Paolo e le prime comunità non immaginassero la risurrezione solo come qualcosa meramente fisico, e dall'altro lato possiamo supporre che il primo cristianesimo non attribuisse un significato uniforme alla risurrezione. Il Vangelo più antico - quello di Marco - termina nella versione originale addirittura con la morte di Gesù e non contiene un racconto di risurrezione.

Effettivamente, nessuno ha visto la risurrezione di Gesù, e quindi non è raccontata, ma testimoniata. La testimonianza, tuttavia, non riguarda necessariamente un evento visibile, ma piuttosto una convinzione.

Per i primi cristiani è stato importante vedere che riflettere su e confrontarsi con la vita e la morte di Gesù, li trasformava. Questa trasformazione si può descrivere come incoraggiamento a un nuovo inizio, speranza contro ogni evidenza, apertura a una nuova realtà, ecc. Il modo in cui Gesù visse e morì affascinò, toccò e incoraggiò le persone a vivere in modo nuovo.

L'evangelista Marco non aveva torto di non raccontare la risurrezione. Conclude il suo racconto della vita e della morte di Gesù con la testimonianza del centurione che guidò il plotone d'esecuzione: "veramente, quest'uomo era il Figlio di Dio".

Trasformare il Vangelo in una storia di risurrezione che ha a che fare con il nostro risorgere è qualcosa che Marco lascia ai lettori, e quindi a ciascuno di noi.

Ci auguro che tutti noi siamo in grado di risorgere e che riusciamo ad opporci a tutto quello che ci paralizza e ci toglie la speranza.

Cordialmente: Georg Reider, pastore

## Rück- und Ausblick

CORONA prägt nach wie vor das, was möglich war und das, was wir für die nächste Zeit planen können.

Die Gebetswoche um Einheit der Christen konnte heuer nur in sehr reduzierter Weise begangen werden. Es gab eine offizielle Veranstaltung: die Eröffnung der Gebetswoche im Dom von Verona am 18. Januar mit Bischof Mons. Giuseppe Zenti und den Vertretern/Innen der in der Diözese Verona vertretenen christlichen Kirchen. (siehe Bild rechte Spalte)

Zum Abschluss der Gebetswoche, am 25. Januar, hat die Gemeinschaft ‚Don Calabria‘ in ihrem Zentrum in Via San Zeno in Monte die Vertreter der christlichen Kirchen zu einem ökumenischen Gebet eingeladen.

Die Gottesdienste am Sonntag sind trotz Einschränkungen und Corona – Sicherheitsmaßnahmen gut besucht. Es fehlt uns einerseits natürlich der Umtrunk nach den Gottesdiensten, aber wir spüren andererseits auch, dass der Umstand, dass wir uns überhaupt treffen können einen großen Unterschied macht zu den Gottesdiensten, die nur digital mitgefeiert werden konnten.

Erfreulich ist, dass die Gottesdienste auch auf Youtube und Facebook gut besucht sind: d.h. etwa zweimal so viele Personen wie zum Gottesdienst kommen, schauen sich diese auf den sozialen Medien an. An diesem Angebot sehen wir auch, welche neue Kommunikationsmöglichkeiten uns Corona beigebracht hat

Die Seminarreihe ‚Paulus aus der Sicht der Reformatoren‘ über Zoom hat inzwischen viermal stattgefunden. Aus meiner Sicht kann ich sagen, dass es schwer und ungewohnt ist, ohne direkte Präsenz, ohne Wahrnehmung der Reaktionen der Teilnehmer ein Bildungsangebot zu gestalten; aber es ist wohl besser als nichts.

Die Suche nach einer Struktur, in der wir die Gottesdienste feiern, die verschiedenen Versammlungen und Bildungsangebote abhalten und der Pfarrer oder die

## Retrospektiva e prospettive

CORONA continua a determinare ciò che è stato possibile e ciò che possiamo pianificare per il prossimo futuro.

La Settimana di preghiera per l'unità dei cristiani quest' anno poteva essere celebrata in modo molto ridotto. C'è stato un solo evento ufficiale: l'apertura della Settimana di preghiera nella cattedrale di Verona il 18 gennaio con il Vescovo Mons. Giuseppe Zenti e i rappresentanti delle Chiese cristiane presenti nella diocesi di Verona.



Alla fine della Settimana di preghiera, il 25 gennaio, la Comunità "Don Calabria" ha invitato i rappresentanti delle Chiese cristiane ad una preghiera ecumenica nel suo centro in via San Zeno in Monte a Verona.

I culti domenicali sono ben frequentate nonostante le restrizioni e le misure di sicurezza anti Covid. Da un lato ci mancano naturalmente l' incontro e la condivisione dopo i culti, ma d' altra parte sentiamo anche una grande differenza tra questi culti e la partecipazione ai culti online.

Fa piacere che i culti vengano anche molto seguiti su Youtube e Facebook: cioè circa il doppio di quelli che vengono al culto lo seguono sui social media. Da questa offerta possiamo anche vedere quali nuove vie di comunicazione Corona ci ha insegnato.

La serie di seminari "Paolo dalla prospettiva dei

Pfarrerinnen wohnen kann, geht weiter. Derzeit bietet sich eine interessante Struktur in Lungadige Galtarossa. Wir müssen sehen, ob wir dazu, die für uns notwendigen Nutzungsgenehmigungen erhalten und hoffen, dass sie uns inzwischen nicht jemand wegschnappt.



In Gardone fallen verschiedene Arbeiten an: der Park um die Kirche muss, nachdem die Wildschweine wieder darin gewühlt haben, hergerichtet werden. Um die Wildschweine langfristig auszusperrten, müssen wir einen Zaun um den Park herum errichten. Dies hat der Kirchenvorstand in seiner vorletzten Sitzung beschlossen. Auf der Ostseite der Mauer um den Park ist, aufgrund eines Rohrbruches und den damit verbundenen Wasseraustritt, eine Mauerbogen eingebrochen, den wir jetzt reparieren müssen. All diese Arbeiten sind organisatorisch und finanziell aufwendig und wir hoffen, dass uns die politische Gemeinde Gardone und die Versicherung bei der Finanzierung der Schäden unterstützen.

## Berichte

### Weltgebetstag 2021

Worauf bauen wir? (Mt 7, -9) Das ist das Thema des Weltgebetstages 2021, dessen Liturgie in diesem Jahr von den christlichen Frauen von Vanuatu vorbereitet wurde (Bild nächste Seite, rechte Spalte).

Jedes Jahr am ersten Freitag im März findet in mehr als

riformatori" su Zoom si è svolta ormai quattro volte. Dalla mia prospettiva, posso dire che è difficile e strano proporre una formazione senza presenza diretta, senza poter percepire le reazioni dei partecipanti; ma probabilmente è meglio di niente.

Continua la ricerca di una struttura per una sede in cui possiamo celebrare i culti, tenere le varie riunioni e le proposte formative e dove il pastore o la pastora possano vivere. Attualmente stiamo valutando una struttura interessante a Lungadige Galtarossa. Dobbiamo vedere se possiamo ottenere il cambio d'uso dell'immobile e sperare che nessuno ce lo porti via nel frattempo.

A Gardone (confr. Foto a sinistra) ci sono diversi lavori da fare: il parco intorno alla chiesa deve essere messo a posto, dopo che i cinghiali l'avevano più volte infestato.

Per tenere fuori i cinghiali a lungo termine, dobbiamo costruire una recinzione intorno al parco. Questo è stato deciso dal Consiglio di Chiesa nella sua penultima riunione. Sul lato est del muro, che circonda il parco, a causa di un tubo rotto e della relativa perdita d'acqua, è crollato un arco del muro, che ora dobbiamo riparare. Tutti questi lavori sono costosi e faticosi e speriamo che il comune e l'assicurazione ci sostengano nel finanziare i danni.

## Rapporti

### Giornata mondiale di preghiera 2021

Costruisci su solide fondamenta Mt 7, -9. Questo è il tema della Giornata mondiale di preghiera 2021, la cui liturgia quest'anno è stata preparata dalle donne cristiane del Vanuatu.

170 Ländern und Regionen der Welt der Weltgebetstag der christlichen Frauen statt. Dieses Jahr wird der WGT am 5. März gefeiert, aber wegen der Pandemie in Verona zogen wir es vor, die Feier in Anwesenheit auf den 18. Juni zu verschieben, in der Hoffnung, dass die Covid-19 Situation es zulässt.

Das Land, das in diesem Jahr das Material für den GMP vorbereitet hat, ist Vanuatu, ein Land in Ozeanien, das besonders vom Klimawandel bedroht ist, der zu immer häufigeren Wirbelstürmen und Taifunen führt.

Außerdem wird das Land von Vulkanausbrüchen und Erdbeben heimgesucht. Worauf stützt sich Vanuatu, wenn alle seine Bemühungen jeden Moment durch eine Naturkatastrophe zunichte gemacht werden können? "Mit Gott halten wir aus" ist die Antwort, die sich auf dem Staatswappen des Inselstaates findet.

"Worauf bauen wir?" fragen die Frauen bei ihrer Feier. Ihre Antwort ist sehr klar: "Danke für die saubere Luft, die unberührte Umwelt, die Sonne, das Meer, das reine Wasser und die fruchtbaren Böden." Wir beten mit ihnen, dass ihre Kinder und Enkelkinder noch ein bewohnbares Land vorfinden werden.

Der WGT wurde 1887 in den Vereinigten Staaten



(Vanuatu - ©Katja-Buck)

Il primo venerdì di marzo di ogni anno in oltre 170 paesi e regioni del mondo si svolge la Giornata mondiale di preghiera delle donne cristiane. Quest'anno la GMP si celebra il 5 marzo, ma per la pandemia a Verona abbiamo preferito rimandare la celebrazione in presenza al 18 giugno nella speranza che i dati Covid-19 siano più confortanti.

Il paese che quest'anno ha preparato il materiale per la GMP è il Vanuatu, paese dell'Oceania particolarmente minacciato dal cambiamento climatico che si traduce in uragani sempre più frequenti e da eruzioni vulcaniche e terremoti. Su cosa pone le basi il Vanuatu quando tutti i suoi sforzi potrebbero essere vanificati in qualsiasi momento da qualche catastrofe naturale? "Con Dio resistiamo" è la risposta che si trova sullo stemma nazionale dello stato insulare.

"Su cosa costruiamo?" chiedono le donne nella loro celebrazione. La loro risposta è molto chiara: "Grazie per l'aria pulita, l'ambiente intatto, il sole, il mare, l'acqua pura e i terreni fertili."

Preghiamo con loro che i loro figli e nipoti trovino ancora una terra abitabile.

La GMP è nata nel 1887 negli Stati Uniti, in ambito protestante, in un'America segnata dagli strascichi della guerra di secessione e da tanti drammi sociali collegati all'impetuoso aumento della popolazione. Un gruppo di donne cristiane diede vita ad un movimento ecumenico che

geboren, in protestantischen Kreisen, in einem Amerika, das von den Nachwirkungen des Sezessionskrieges und vielen sozialen Dramen im Zusammenhang mit dem rasanten Bevölkerungswachstum geprägt war. Eine Gruppe christlicher Frauen startete eine ökumenische Bewegung: Die ersten Initiativen blühten auf, verbreiteten sich wie ein Lauffeuer und schlossen Frauen aller christlichen Konfessionen ein. Später verbreitete sich die Bewegung in der ganzen Welt.

Möchten Sie an der Online-Feier am 7. März um 15 Uhr teilnehmen organisiert vom Nationalkomitee in Zusammenarbeit mit dem FDEI und SAE? Besuchen Sie die Facebook-Seite von CONFRONTI.

Möchten Sie mehr über den WGT im Allgemeinen und über Vanuatu erfahren? Besuchen Sie die Schweizer Website: <https://wgt.ch/it/feiern/2021-vanuatu/>

Möchten Sie über das Datum und den Ort der WGT Feier 2021 in Verona informiert werden? Senden Sie eine E-Mail an: Christine Schenk: [enitschenk@gmail.com](mailto:enitschenk@gmail.com)

### **Neuer Beauftragter für Umweltfragen: Prof. Matteo Nicolini**

Es ist mir eine große Freude Ihnen / Euch den Beauftragten für Umweltfragen, Prof. Matteo Nicolini, (Bild rechte Spalte) vorzustellen und ihm zu danken, dass er bereit war, einen Bericht für diesen Gemeindebrief zu verfassen.

Prof Nicolini doziert Vergleichendes Öffentliches Recht und ist Präsident des Netzwerkes für nachhaltige Entwicklung an der Universität Verona und somit äußerst geeignet, unserer Gemeinde neue Impulse in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit zu liefern. Hier sein Beitrag

Berufen Öko-Gemeinde zu sein

Es gibt inzwischen viele "Netzwerke" für nachhaltige Entwicklung auf nationaler Ebene. Öffentliche Einrichtungen und zivilgesellschaftliche Organisationen spüren die Dringlichkeit von Projekten zur Verringerung des CO2-Fußabdrucks in der Umwelt. Die Initiativen, die

successivamente si diffuse in tutto il mondo: le prime iniziative conobbero una ricca fioritura, diffondendosi a macchia d'olio e coinvolgendo donne di tutte le confessioni cristiane.

Vuoi partecipare alla celebrazione del 7 marzo alle ore 15 organizzata dal comitato nazionale in collaborazione con la FDEI e il SAE? Collegati alla pagina Facebook di CONFRONTI

Vuoi informarti sulla GMP in generale e sul Vanuatu? Consulta il sito svizzero: <https://wgt.ch/it/feiern/2021-vanuatu/>

Vuoi essere informato sulla data e il luogo di celebrazione della GMP 2021 a Verona?

Manda una mail a: Christine Schenk: [enitschenk@gmail.com](mailto:enitschenk@gmail.com)

### **Nuovo incaricato per le tematiche ambientali: Prof. Matteo Nicolini**

È con grande piacere che ti/vi presento il nostro nuovo incaricato per le tematiche ambientali, Prof. Matteo Nicolini, e lo ringrazio per aver accettato di scrivere un contributo per il bollettino attuale. Prof. Matteo Nicolini è docente di Diritto Pubblico Comparato ed è Presidente della Rete per lo Sviluppo Sostenibile dell'Università di Verona, ed è quindi la persona giusta a fornire alla nostra comunità nuovi impulsi in materia di ambiente e sostenibilità. Ecco il suo contributo



unterstützt werden sollten, bringen sogenannte best practices der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit "in Umlauf". Auch die christlichen Kirchen verstärken ihr Engagement für Klimagerechtigkeit. Die CELI ihrerseits schließt sich der GLAM (Kommission für Globalisierung und Umwelt der Vereinigung der Evangelischen Kirchen in Italien) an; sie hat bereits 2019 das Projekt "Netzwerk der Ökogemeinden" aufgebaut. Und auf der Website "Glaube schafft Zukunft" werden Aktivitäten lutherischer Gemeinden zu den Themen "CO2-Reduktion, Nachhaltigkeit, bewusster Verzicht und Umwelt" veröffentlicht.

Als Gläubige und als Bürger sind wir alle zum Schutz der Umwelt verpflichtet. Im Vergleich zur Zivilgesellschaft ist aber der Gläubige auch "berufen", die individuelle und gemeinschaftliche Dimension der Nachhaltigkeit in besonderer Weise zu leben. Er spürt den Kontrast zwischen dem Glauben und dem Gewicht eines Paradigmas des Wirtschaftswachstums, dessen Gefangene der Mensch nach und nach geworden ist.

Aber es gibt eine andere Welt, in der der Gläubige diese Berufung spürt. Johannes 15, 15 erinnert an die folgenden Worte Jesu: "Ich nenne euch nicht mehr Knechte ... ich habe euch Freunde genannt". Wir sind in erster Person zum Aufbau unserer Öko-Gemeinde aufgerufen, nicht als "Diener" oder bloße Ausführende eines von anderen ausgearbeiteten Projekts, sondern als Schöpfer alternativer und wirklich nachhaltiger Wirtschaftsparadigmen. Auf der anderen Seite nennt uns Jesus "Freunde"; ein Kredit, eine Vertrauensbestätigung, die uns Mut machen und die besten Kräfte unserer Gemeinde für die konkrete Pflege der Schöpfung mobilisiert.

Freundschaft ist Kreativität. Wir müssen lernen, integrative Dynamiken zwischen Generationen, Gruppen und produktiven Bereichen zu erzeugen; wir müssen lernen, "Räume" und "Netzwerke" der Nachhaltigkeit neu zu erfinden und so unseren Ruf eine wirkliche „Öko-Gemeinde“ zu sein zu verwirklichen.

*Matteo Nicolini*

Sono ormai numerose a livello nazionale le 'reti' di sviluppo sostenibile. Enti pubblici e organizzazioni della società civile sentono l'urgenza di progetti di mitigazione della carbon footprint sul Creato. Le iniziative, da sostenere, mettono in 'circolo' buone pratiche di sostenibilità economica, sociale e ambientale. Anche le Chiese cristiane moltiplicano l'impegno per la giustizia climatica. Per parte sua, la CELI aderisce alla GLAM (Commissione Globalizzazione e Ambiente della Federazione delle Chiese Evangeliche in Italia); già nel 2019 ha elaborato il progetto della 'rete' delle eco-comunità. E nel sito Fede Fa Futuro sono pubblicate attività delle comunità luterane su temi di 'riduzione CO2, sostenibilità, rinuncia consapevole ed ambiente'.

In quanto credenti e cittadini, siamo tutti impegnati nella protezione dell'ambiente. Rispetto alla società civile, tuttavia, il credente è anche 'chiamato' a vivere con pienezza particolare la dimensione individuale e comunitaria della sostenibilità. Egli avverte il contrasto tra la fede e il peso di un paradigma di crescita economica del quale l'essere umano è divenuto progressivamente prigioniero.

Ma v'è un altro mondo in cui il credente avverte questa vocazione. Giovanni 15, 15 ricorda le seguenti parole di Gesù: "Non vi chiamo più servi ... vi ho chiamato amici". Siamo chiamati in prima persona alla costruzione della nostra eco-comunità non come 'servi' o meri esecutori di un progetto elaborato da altri, ma come creatori di paradigmi economici alternativi e davvero sostenibili. D'altra parte, Gesù ci chiama 'amici'; un'apertura di credito, un attestato di fiducia che ci dà coraggio e mobilita le migliori forze delle nostre comunità alla cura concreta del Creato.

L'amicizia è creatività. Sapremo generare dinamiche inclusive fra generazioni, gruppi e settori produttivi; sapremo reinventare 'spazi' e 'reti' di sostenibilità. E realizzare la nostra chiamata: essere vera eco-comunità.

*Matteo Nicolini*

## Ökotipp

Jeder von uns kann zur Verbesserung unserer Umwelt etwas beisteuern. Zum Beispiel können wir unseren persönlichen CO2 Abdruck verringern, indem wir weniger das Auto benutzen und auf Flüge in weit entfernte Urlaubsregionen verzichten.

Eine andere Möglichkeit den CO2 Ausstoß zu verringern, ist eine bewußtere Ernährung und da ganz besonders ein geringerer Konsum von Fleisch. Wir müssen nicht gleich alle Vegetarier oder gar Veganer werden, aber einmal auf Fleisch oder Aufschnitt verzichten, wäre schon ein Anfang.

Hier gebe ich euch zwei Rezepte, die ich selber ausprobiert habe und die wirklich gut und schmackhaft sind.

### Vegetarische Frikadellen

250 gr. Haferflocken  
250 Magerquark  
1 kleine Zwiebel  
3 Eier  
125 gr. Käse (z.B. fontina, Gouda)  
Kräuter z.B. Petersilie, Koriander, Majoran, Paprika ecc.,  
Salz, Pfeffer  
Olivenöl

Zubereitung: Haferflocken, Magerquark, Zwiebel, Eier, und den Käse in eine Schüssel geben, vermengen und 30 Min. in den Kühlschrank stellen zum Quellen.

Nach der Quellzeit mit den Kräutern, Salz und Pfeffer abschmecken. Nun Frikadellen formen und im Olivenöl braten. Wichtig ist, die Hitze niedrig halten.

### Brotaufstrich

60 gr. Räucher tofu  
200gr Kidneybohnen aus dem Glas  
½ Teel. Salz  
½ Teel. Pfeffer, 2 Teel. Majoran  
1-2 Teel. Olivenöl

## Eco - Consiglio

Ognuno di noi può contribuire al miglioramento del nostro ambiente. Per esempio, possiamo ridurre la nostra impronta personale di CO2 usando meno l'auto ed evitando i voli verso destinazioni di vacanza lontane.

Un altro modo per ridurre le emissioni di CO2 è quello di mangiare in modo più consapevole, soprattutto meno carne. Non dobbiamo diventare tutti vegetariani o addirittura vegani, ma rinunciare a volte alla carne o a salumi, sarebbe già un inizio.

Qui vi presento due ricette, che ho provato e che sono davvero buone e gustose.

### Polpette vegetariane

250 gr. Farina d'avena  
250 quark (formaggio fresco) con pochi grassi  
1 cipolla piccola  
3 uova  
125 gr. di formaggio (per esempio fontina, gouda)  
erbe (ad es. prezzemolo, coriandolo, maggiorana, paprika ecc.)  
sale, pepe  
olio d'oliva

Preparazione: Mettete i fiocchi d'avena, il quark, la cipolla, le uova e il formaggio in una ciotola, mescolare e mettere in frigo per 30 minuti ad ammorzare.

Dopo il tempo di ammorzamento, condire con erbe, sale e pepe. Ora formate delle polpette e friggetele in olio d'oliva. È importante mantenere il calore basso.

### Crema spalmabile

60 gr. di tofu affumicato  
200gr di fagioli di kidney dal barattolo  
½ cucchiaino di sale  
½ cucchiaino di pepe, 2 cucchiaini di maggiorana  
1-2 cucchiaini di olio d'oliva



Zubereitung: Die Zwiebeln in kleine Stücke schneiden und im Olivenöl andünsten.

Die Kidneybohnen abtropfen und mit den ausgekühlten Zwiebeln in den Mixer geben und alles fein pürieren.

Danach das Tofu und die Gewürze hinzufügen und nochmals pürieren.

Ein Einmachglas mit kochendem Wasser reinigen und die Masse in das Glas füllen. Es ergibt zirka 3 Gläser zu 160 gr. Die vegane Leberwurst hält sich etwa 1 Woche im Kühlschrank. Als Alternative kann man sie auch in kleine Portionen einfrieren.

Ich wünsch euch viel Spaß beim Nachkochen, einen guten Appetit und macht alles im Bewusstsein, einen Beitrag zur Verbesserung unseres Klimas geleistet zu haben.

Eure Gabi

Preparazione: Tagliare le cipolle in piccoli pezzi e soffriggerle nell'olio d'oliva.

Scolare i fagioli e metterli nel frullatore con le cipolle raffreddate e frullare tutto finemente. Poi aggiungere il tofu e le spezie e frullare di nuovo.

Pulire un barattolo con acqua bollente e versare la miscela nel barattolo. La ricetta produce circa 3 vasetti da 160 gr. Il 'wurstel vegano' spalmabile si conserva per circa 1 settimana in frigorifero. In alternativa si può anche congelare in piccole porzioni.

Divertitevi durante la preparazione e buon appetito. Fate tutto nella coscienza di aver dato un contributo al miglioramento del nostro clima.

Cordialmente: Gabi

## **Gottesdienste und Veranstaltungen / Culti ed eventi**

**Chiesa a Verona / Kirche in Verona: S. Domenico, Via del Pontiere, 30**  
**Chiesa evangelica a Gardone Riviera / ev. Kirche in Gardone Riviera: Via**  
**Vittoriale 4/A**

Die Gottesdienste in Verona finden vorwiegend in italienischer Sprache statt; die Gottesdienste in Gardone in deutscher Sprache, bei Bedarf mit italienischen Anteilen. I culti a Verona vengono celebrati prevalentemente in lingua italiana, quelli a Gardone in lingua tedesca con elementi in lingua italiana.

**07/03 3. So der Passionszeit**  
10.00h Gottesdienst Verona

**3a domenica di Passione**  
10h culto a Verona

**14/03 4. So der Passionszeit**  
10.00h Gottesdienst Verona

**4a domenica di Passione**  
10h culto a Verona

**18/03 L' attualità di Paolo**  
20.30 Uhr auf Zoom

**L' attualità di Paolo**  
20.30h via zoom

**21/03 5. So der Passionszeit**  
10.00h Gottesdienst Verona

**5a domenica di Passione**  
10h culto a Verona

**28/03 Palmsonntag**  
10.00h Gottesdienst Verona

**5a domenica delle Palme**  
10h culto a Verona

**02/04 Karfreitag**  
18.00h Gottesdienst Verona

**Venerdì Santo**  
18h culto a Verona

**05/04 Ostersonntag**  
11.00h Gottesdienst Gardone (zweispr.)  
(soweit möglich mit Umtrunk)

**Domenica di Pasqua**  
11h culto a Gardone (bilingue)  
(possibilmente con rinfresco)

**11/04 Quasimodigeniti**  
11.00h Gottesdienst Gardone  
17.00h Gottesdienst Verona

**Quasimodigeniti**  
11h culto Gardone  
17h culto Verona

**15/04 L' attualità di Paolo**  
20.30 Uhr auf Zoom

**L' attualità di Paolo**  
20.30h via zoom

**18/04 Misericordias Domini**  
11.00h Gottesdienst Gardone  
17.00h Gottesdienst Verona

**Misericordias Domini**  
11h culto Gardone  
17h culto Verona

**25/04 Jubilate**  
11.00h Gottesdienst Gardone  
17.00h Gottesdienst Verona

**Jubilate**  
11h culto Gardone  
17h culto Verona

## **Anschriften der Gemeinde / indirizzi della comunità**

Ev.-lutherisches Pfarramt Verona-Gardone / Ufficio pastorale della Comunità Evangelica Luterana di Verona-Gardone: Pastor/e Georg Reider, Via Orazio, 14; 37012 Bussolengo (VR)

**Tel** 045 800 9283, **cell.** ++39 3917739206; **Email:** verona[at]chiesaluterana.it

**Homepage:** www.veronagardoneprotestante.it **Facebook:** www.facebook.com/veronaluterana/

**Youtube:** Youtube Chiesa Luterana Verona Gardone

### **Vorsitzende des Kirchenvorstandes / Presidente del consiglio della Chiesa:**

Christine Schenk

Via Primavera, 14; 37026 Pescantina (VR)

Tel 045 221 0298, cell 347 535 3177

Email: enitschenk[at]gmail.com

### **Zweite Vorsitzende des Kirchenvorstandes / Vicepresidente del consiglio della Chiesa:**

Maddalena Chesini,

Via da Levanto 18; 37138 Verona

Tel. 3774994435

Email: maddalena.2008[at]libero.it

**Kontakt für den Bereich Gardone / contatto per  
l'area Gardone:** Ebba Rathert, Via della Repubblica  
66, 25083 Gardone Riviera (BS); Tel: 335 608 8240 -  
E-Mail:

ebbarathert[at]libero.it

### **Bankverbindung / Coordinate del conto corrente:**

Südtiroler Sparkasse/Cassa di Risparmio di Bolzano

Comunità evangelica luterana di Verona-Gardone

IBAN: IT37K060455960000005000172

SWIFT/BIC: CRBZIT2B127

Codice fiscale: 93197700235

### **Besuch erwünscht?**

Sie möchten einfach jemandem Ihr Herz ausschütten oder in vertraulicher Atmosphäre über den Glauben sprechen? - Pfarrer Reider kommt gerne zu Besuch oder empfängt Sie, wenn Sie es möchten. Tel 045 8009 283 – Mail:

[verona@chiesaluterana.it](mailto:verona@chiesaluterana.it)

### **Desiderate una visita?**

Volete parlare con qualcuno delle vostre preoccupazioni o semplicemente discutere in un ambiente familiare questioni di fede? Il pastore Reider vi fa volentieri una visita o riceve, se lo desiderate. Tel. 045 8009283 – mail:

[verona@chiesaluterana.it](mailto:verona@chiesaluterana.it)



„Questo è un miracolo, Fritz-Hermann“

“Questo è plastica, Hannelore”